



Beschlussvorlage

BV0044/2020

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Hauptausschuss		13.05.2020
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		26.05.2020
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		28.05.2020
Hauptausschuss		03.06.2020

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst III/1 Kindertagesbetreuung**

Betreff: Instandsetzung und Umgestaltung der Außenspielflächen der Kita Pünktchen & Anton

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt:

1. die Außenspielflächen der Kita Pünktchen & Anton in der Alsdorfer Straße 22 instandzusetzen und umzugestalten,
2. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich entsprechend der Kostenberechnung auf 183.000 EUR.
3. Grundlage für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sind die Zeichnungen (Anlage 1 bis 2.1), die Kostenzusammenstellung (Anlage 5) sowie der Ablaufplan (Anlage 4).
4. Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Gremien durchzuführen (§7 Abs. 2e der Hauptsatzung).
5. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung nach Abschluss der Baumaßnahme über die Ausschreibung, die Vergabe und die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
6. Wesentliche Abweichungen von der Planung (Anlage 1 bis 2.1) und in der Finanzierung sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes anzuzeigen.

Begründung:

I. Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Die Kita „Pünktchen und Anton“ in der Alsdorfer Straße 22 in Hennigsdorf betreut, fördert und begleitet Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Eintritt in die Grundschule. Mit dem bis zum April 2019 abgeschlossenen Umbau der benachbarten ehemaligen Regenbogenschule zum neuen Hortgebäude vom Hort Nordlicht und der damit verbundenen Angliederung des Modulbaus der Kita Pünktchen & Anton an den Hort Nordlicht, erfolgte auch eine Neuaufteilung der Außenspielflächen

beider Einrichtungen. Diese Neuaufteilung führte zu einer Verkleinerung der Außenspielflächen der Kita Pünktchen & Anton um ca. 1.300 m² und somit zu einem Verlust von Außenspielgeräten überwiegend für die Altersstufe 3-6 Jahre.

Die verbleibenden Außenspielgeräte der Kita Pünktchen & Anton befinden sich teilweise in einem schlechten Zustand und müssen erneuert bzw. ausgetauscht werden. Grundsätzlich basiert die Planung für die Umgestaltung der Außenanlagen darauf, die Aufenthaltsqualität und das Spielerlebnis der Kinder aufzuwerten und entsprechend der vorhandenen Altersgruppen zu erweitern. Dabei wird der natürliche Charakter der Anlage unter anderem durch naturnahe Elemente, Materialien und Angebote unterstützt. Es wird auf eine klare Abtrennung von Kleinstkindern und den älteren Kindern verzichtet, sodass ineinander verzahnte Bereiche mit vielfältigen Qualitäten entstehen, die sich an alle Altersgruppen richten.

2. Arbeitsstand

Mit der Freianlagenplanung vorerst der Leistungsphase 1-3 HOAI wurde am 17.09.2019 das Büro sinneswerk aus Hennigsdorf beauftragt. Dieses Büro war auch mit der Planung der benachbarten Außenanlagen vom Hort Nordlicht und somit mit der Neuaufteilung der beiden Grundstücke beauftragt. Weiterhin erfolgte durch dieses Büro sinneswerk die Neugestaltung der Außenanlagen im Rahmen der Grundinstandsetzung der Kita Pünktchen & Anton im Jahr 2000.

In die Abstimmung der Vor- und Entwurfsplanung und somit in die Auswahl u.a. der neuen Außenspielgeräte wurden die Kitaleitung, die Erzieher_innen und auch die Kinder der Einrichtung mit einbezogen.

Nach Zustimmung der Stadtverordneten zum Projektbeschluss sowie der finanziellen Absicherung der Maßnahme erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kosten (Kostenberechnung) die Beauftragung der Leistungsphasen 5 – 8 HOAI. Die Übernahme der Leistungsphase 9 HOAI (Projektsteuerung) erfolgt durch den Fachdienst Kindertagesbetreuung.

3. Baubeschreibung

Die Gesamtmaßnahme beinhaltet den Ersatz schadhafter Spielgeräte, die Ergänzung und Erweiterung vorhandener Spielangebote, die Errichtung altersspezifischer neuer Außenspielgeräte sowie die Erweiterung von Terrassen als Außensitzbereiche. Um dem naturnahen Charakter des südlichen Teils der Anlage zu entsprechen, werden entsprechende Elemente eingebracht, die die Fantasie und den Spiel- und Entdeckertrieb der Kinder wecken. Dies erfolgt über die Platzierung mehrerer Weidengänge, durch die die Kinder gehen und die sie als Rückzugsbereiche nutzen können. Um die bestehende Hügelsituation interessanter zu gestalten, werden sogenannte „Knüppelstufen“ integriert, über die die Hügel erklommen werden können, um zu zwei Weidentipis zu gelangen. Hierfür müssen geringfügige topografische Geländeanpassungen vorgenommen werden. Trittflächen aus Baumscheiben, die entlang eines Hügels führen, bieten die Möglichkeit von Scheibe zu Scheibe zu springen und so eine neue Form der Wegeführung anbieten. Sie unterscheiden sich in Abstand und Höhe, sodass die Ausbildung motorischer Fähigkeiten weiter gestärkt werden kann.

Während die Wegeführung, wie im Bestand vorhanden, beibehalten wird, erfolgt an den westlichen und östlichen Terrassen eine Anpassung bezüglich der Dimensionierung. Es wird eine Erweiterung der Terrassen vorgenommen, um ausreichend Platz für Aufenthaltsbereiche der verschiedenen Kitagruppen zu bieten. Diese könnten mit neuen Picknicktischen ausgestattet werden. Die Terrassenflächen werden gemäß dem Bestand in Betonrechteckpflaster und Betongehwegplatten hergestellt. Das anfallende Niederschlagswasser wird entsprechend der Topografie über Quergefälle in die angrenzenden Grünflächen abgeführt. Zusätzlich erfolgt die Herstellung von Anpassungsbereichen der neuen Spielbereiche an vorhandene Befestigungen sowie der Einbau einer Zaunanlage um die Versickerungsmulde im nördlichen Grundstücksbereich.

Entlang der zentral gelegenen Terrassenfläche wird der bestehende Sandspielbereich vergrößert und mit Betonradianbänken ausgestattet, die sowohl als Sitzgelegenheit dienen als auch in Sandspiele integriert werden können. Ergänzt werden diese Elemente zur Einfassung durch

Rundpalisaden, die den Austrag des Spielsandes minimieren und ggf. auch als Sitzmöglichkeiten genutzt werden können. Die Sandfläche selbst wird in eine natürliche Form gebracht und vergrößert. Zur Gewährleistung eines Sonnenschutzes in diesem Bereich, erfolgt die Montage von zwei Sonnensegeln. Der Prüfbericht der bestehenden Spielgeräte zeigt, dass nicht alle Spielgeräte in einem ausreichend guten Zustand sind und daher teilweise ein Rückbau bzw. Austausch notwendig wird. Nahe der zuvor beschriebenen Sandspielfläche wird mit der Spielanlage „Zwerghörnchen“, die mit ihrer Podesthöhe von 60 cm eine neue Rutschenanlage für die kleinsten Kinder der Kita integriert. Eine weitere Spiel- und Rutschenanlage ist im westlichen Bereich der Außenanlage geplant. Während die Spielanlage „Zwerghörnchen“ für die Kleineren gedacht ist, wird in der neu angelegten Sandspielfläche am Westgiebel des Gebäudes die Spielanlage „Wichtelwelt“ für die etwas Größeren geplant. Dabei handelt es sich um eine Anlage mit verschiedenen hohen Podesten, die vielfältige Klettermöglichkeiten aufweisen. Neben einer 1,50 m hohen Kastenrutsche, bietet der Unterbau der Anlage Raum zum Verstecken und Spielen. So kann die Spielanlage vielfältig genutzt werden und bietet den größeren Kindern ein besonderes Spielerlebnis. Um vor allem im Sommer eine neue Erfahrung zu bieten, wird im bestehenden Sandkasten nahe der westlichen Grundstücksgrenze eine Wasserspielanlage geplant. Über eine Pumpe können die Kinder Wasser über verschiedene Ebenen pumpen und auf integrierten „Backtischen“ und einem „Matschtisch“ Spiele mit den Elementen Wasser und Sand betreiben. Für die Installation der Pumpe sind die erforderlichen Anschluss- und Leitungsarbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen. Durch den bestehenden Gehölzanteil in den Außenanlagen der Kita besteht eine aufgelockerte und angenehme Atmosphäre des Aufenthaltes im Grünen, der in die Planung mit einbezogen wird. Die großzügigen Rasenflächen bleiben in großen Teilen für eine individuelle und flexible Nutzung erhalten. In den Bearbeitungsbereichen werden die Rasenflächen zum Abschluss der Maßnahme wiederhergestellt.

4. Ablaufplan

Der geplante Bauablaufplan kann der Anlage 4 entnommen werden. Die Erstellung der Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt nach der Bestätigung des Projektbeschlusses. Die mit nur einem Los geplante Vergabe der GALA-Bauarbeiten für die Gesamtleistungen soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung auf dem Vergabemarktplatz Berlin / Brandenburg veröffentlicht werden.

Die Baummaßnahme soll Anfang August bis Ende Oktober 2020 in drei Bauabschnitten (siehe Anlage 3) umgesetzt werden.

5. Kosten / Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich entsprechend Kostenberechnung (Stand: 28.02.2020) auf 183.000 EUR. In der Anlage 5 sind die Gesamtkosten entsprechend der Kostengruppen nach DIN 276 zusammengestellt.

II. bereits dazu vorliegende Entscheidungen

keine

III. Finanzielle Auswirkungen ja nein

Kosten-Folgekosten-Finanzierung: Zuschüsse (Z) Investitionen (I)
 Erträge (E) Aufwendungen (A)

Produktsachkonto/Jahr	F-Art	2020	2021	2022	2023
Finanzhaushalt					
36504.785301	I	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnishaushalt	F-Art	2020	2021	2022	2023
36504.522101	A	123.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Deckung: planmäßig überplanmäßig außerplanmäßig

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mehreinzahlungen | <input type="checkbox"/> Mindereinzahlungen |
| <input type="checkbox"/> Mehrerträge | <input type="checkbox"/> Mindererträge |
| <input type="checkbox"/> Mehrauszahlungen | <input type="checkbox"/> Minderauszahlungen |
| <input type="checkbox"/> Mehraufwendungen | <input type="checkbox"/> Minderaufwendungen |

Anlagen:

- Anlage 1: Lageplan Bestand
- Anlage 2: Lageplan Neu
- Anlage 2.1: Lageplan Neu mit Perspektiven
- Anlage 3: Bauabschnitte
- Anlage 4: Ablaufplan
- Anlage 5: Kostenzusammenstellung

Hennigsdorf, 13.05.2020

Bürgermeister